

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0091/03  
für die Fragestunde während der März-Tagung 2003  
gemäß Artikel 43 der Geschäftsordnung  
von Per-Arne Arvidsson  
an den Rat

Betrifft: Vertrauen in die GASP

Mit ihrer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) soll die EU durch ein einheitliches und kraftvolles Auftreten auf der internationalen Bühne zu Frieden und Sicherheit in Europa und in der ganzen Welt beitragen. Die Vorgehensweise der Mitgliedstaaten im Irakkonflikt war das Gegenteil hiervon. Sie war nach nationalen Interessen ausgerichtet und hat der außenpolitischen Glaubwürdigkeit der EU und der GASP Schaden zugefügt. Durch eine einseitige Unterstützung der deutsch-französischen Linie trug der Ratsvorsitz bedauerlicherweise noch weiter zu dieser Zersplitterung bei.

Der Ratsvorsitz hat die Aufgabe, zu versuchen, Kompromisse zu finden und gemeinsame Lösungen auszuarbeiten, die zu einem einheitlichen Auftreten der EU in derartigen Fragen beitragen können. Der dänische Ratsvorsitz hat in dieser Hinsicht ein hohes Maß an Kompetenz unter Beweis gestellt. Ebenso hat diese Uneinigkeit im Irakkonflikt bei den Bewerberländern zu einem Vertrauensverlust in die EU geführt.

Welche Maßnahmen gedenkt der griechische Ratsvorsitz zu ergreifen, um sicherzustellen, dass künftig in der Außenpolitik eine derartige Situation nicht mehr eintreten kann?

Eingang: 13.02.2003  
sv